

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 03

Dienstag, den 29. Mai 2007

Nummer 06

DENKMAL-LANDSCHAFT PEENEMÜNDE



Bereits seit 1996 als ein wichtiger Baustein im Konzept des Historisch-Technischen Informationszentrums Peenemünde verankert, wurde am 11. Mai diesen Jahres der erste Teilabschnitt der Denkmal-Landschaft im Norden der Insel Usedom eröffnet. Auf einem 22 km langen Rundweg mit seinen 13 Stationen gibt es auf 25 Quadratkilometern viel Wissenswertes über die Geschichte der Boden- sowie Baudenkmale aus vier Jahrzehnten zu erkunden.

Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

Hauptamt: 038377/73113

Ordnungs- und Sozialamt: 038377/73132

Kämmerei: 038377/73121

Bauamt: 038377/73141

www.amtusedomnord.de

E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40

17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232233

Einwohnermeldeamt 038371/232234

Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm

donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101

Möwenstraße 1, Zimmer 101
(nur während der Sprechzeiten)

Sprechstunden der Polizei

Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr
in der Amtsverwaltung Zimmer 3,
Telefon 038377/73151

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert

donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Büro der Bürgermeisterin

Telefon: 038371/232-232

Hauptstraße 36

(nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze

mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038371/263840

im Haus des Gastes

(nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes

donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038371/20238

im Seniorenclub, Feldstraße

(nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer

donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038377/42638

in Mölschow, Stadtweg 1

(nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk

freitags, 15.30 - 17.30 Uhr

Ärztehaus

Telefon: 038377/35354

Möwenstraße 02

(nur während der Sprechzeiten)

Jugend- und Sozialausschuss

der Gemeinde Zinnowitz

jeden letzten Donnerstag im Monat

16.00 bis 18.00 Uhr, Ärztehaus

Telefon: 038377/35354

Möwenstraße 02

(nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde,

Karlshagen, Trassenheide und Mölschow

Herr Hartmann

Telefon: 038377/73-131

Schiedsstelle für die Gemeinde Zinnowitz

Frau Hackenschmid

Telefon: 038377/73-131

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730		info@amtusedomnord.de
			73100	73199	s.schmidt@amtusedomnord.de
	Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
	Kämmerei				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73126		m.schneider@amtusedomnord.de
	Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
	Politessen	Zinnowitz	73135		k.dolereit@amtusedomnord.de
			73136		d.farin@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		a.schulz@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corinna Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Dienstag, dem 26. Juni 2007
Redaktionsschluss: 15. Juni 2007

Amtliche Mitteilungen

Stellenausschreibung „Außendienstmitarbeiter/-innen“

Das **Amt Usedom-Nord** schreibt für die Überwachung des ruhenden Verkehrs in den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz folgende Stellen aus:

2 Außendienstmitarbeiter/-innen (Politessen) befristet vom 01.07. bis 31.08.2007

Voraussetzungen:

Die Aufgabe erfordert Einsatzfreudigkeit, Selbstständigkeit und entsprechende Umgangsformen in der Außentätigkeit. Die Benutzung des eigenen PKWs sowie die Bereitschaft zum Wochenenddienst wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TWöD, Entgeltgruppe 3 (ehemals Vergütungsgruppe VIII BAT-O).

Aussagefähige Bewerbungen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis u. ä.) richten Sie bitte in einem geschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Bewerbung Außendienstmitarbeiter“ bis zum **08.06.2007** an die **Amtsverwaltung des Amtes Usedom-Nord Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz**. Es wird darauf hingewiesen, dass Auslagen im Zusammenhang mit einer Bewerbung vom Amt nicht übernommen werden.

Öffentliche Ausschreibung

Durch die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz wird die folgende benannte Wohnung zur Veräußerung ausgeschrieben.

Objekt:	Ostseebad Zinnowitz, Hinter den Tannen 3 Eigentumswohnung im 1. OG eines Mehrfamilienhauses
Baujahr:	1957
Flur:	10
Flurstück:	11/3
Wohnfläche:	78,16 qm
Besonderheit:	durchschnittliches Altbauniveau, tlw. modernisiert
Mindestgebot:	65.000 €

Die Abgabe des Kaufgebotes muss bis spätestens **08.06.2007** erfolgen. Die Gebote sind unter „**Ausschreibung Hinter den Tannen 3**“ in einem geschlossenen Umschlag beim Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz einzureichen. Weiterhin haben die Gebote einen Finanzierungsplan zu beinhalten. Bei Firmen ist ein beglaubigter Handelsregisterauszug beizulegen.

Unvollständige Unterlagen können nicht gewertet werden.

Weitere Auskünfte zu diesem Verkaufsobjekt erteilt Herr Schneider, Liegenschaftsabteilung des Amtes Usedom-Nord, unter der Rufnummer 038377/73126. Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz behält sich das Recht vor, abweichend vom Höchstgebot die Vergabe vorzunehmen.

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Sprechtage des Bürgerbeauftragten in Anklam

Der nächste Sprechtag des Bürgerbeauftragten Bernd Schubert in Anklam findet **am 6. Juni 2007** statt. Jeder Bürger hat an diesem Tag die Möglichkeit, seine Anliegen mündlich vorzutragen. Der Sprechtag findet im Landratsamt Ostvorpommern, Demminer Straße 71 - 74, statt. Die Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro des Bürgerbeauftragten, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, Telefon 0385/5252709, gebeten. Der Bürgerbeauftragte unterstützt Bürgerinnen und Bürger in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber der Landesregierung und den sonstigen Behörden und Ämtern im Land. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung in sozialen Fragen und die Wahrnehmung der Belange behinderter Menschen. Der Bürgerbeauftragte kann dem Landtag, der Landesregierung sowie den Kommunen Vorschläge der Bürger unterbreiten. Nicht eingreifen darf er in Gerichtsverfahren und in privatrechtliche Streitigkeiten. Jedermann kann die Unterstützung durch den Bürgerbeauftragten unentgeltlich in Anspruch nehmen.

Informationen der Amtsverwaltung

Aufruf

an alle Vereine/Arbeitsgruppen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, die Kinder- und Jugendarbeit leisten

Die Vereine, aber auch Arbeitsgruppen des Ostseebades Zinnowitz leisten eine verantwortungsvolle Kinder- und Jugendarbeit. Den Kindern und Jugendlichen wird durch diese Tätigkeit eine sinnvolle Freizeitaktivität garantiert. Um die Bemühungen zu unterstützen, auch weiterhin und möglichst noch mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen, stehen auch im Haushaltsjahr 2007 zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz wieder finanzielle Mittel zur Verfügung. Um den Bedarf und daraus ableitend die entsprechende Förderhöhe festlegen zu können, fordere ich hiermit alle Vereine und Arbeitsgruppen der Gemeinde auf, zunächst die Anträge bis spätestens 15.06.2007 in der Amtsverwaltung, Möwenstr. 1, abzugeben.

Mindestinhalte des Antrages sollten sein:

- Anschrift des Vereins/der Arbeitsgruppe
- Benennung des Ansprechpartners bei Rückfragen mit Angabe der Erreichbarkeit (Anschrift/Telefonnummer)
- Anzahl der Vereins-/Arbeitsgruppenmitglieder, untergliedert nach Alter
- Nachweis über regelmäßige Tätigkeiten bzw. inhaltliche kurze Darstellung über die Regelmäßigkeit der Durchführung der Aktivitäten.

Ich weise darauf hin, dass auf die Ausreichung der Mittel kein Rechtsanspruch besteht. Verspätet abgegebene Anträge können nicht berücksichtigt werden.

B. Schmöcker
 Hauptamtsleiterin

Checkliste für Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Geräte

gemäß der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV) vom 29. August 2002 (BGBl. I S. 3478), geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2).

Maschinen und Geräte	werktags von 20:00 bis 7:00 Uhr	werktags von 7:00 bis 9:00 Uhr	werktags von 13:00 bis 15:00 Uhr	werktags von 17:00 bis 7:00 Uhr	sonn- und feiertags ganztägig
Baustellenkreissägemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmischer	X				X
Bohrgeräte	X				X
Fahrzeugkühlaggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton und Mörtel	X				X
Förderband	X				X
Freischneider	X	X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Grader (< 500 Kilowatt)	X				X
Gras- oder Rasentrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)	X	X	X	X	X
Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (ohne Verbrennungsmotor)	X				X
Heckenschere	X				X
Hochdruckwasserstrahlmaschine	X				X
Hydraulikhammer	X				X
Kehrmaschine	X				X
kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	X				X
Kompressor (< 350 Kilowatt)	X				X
Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser	X	X	X	X	X
Laubsammler	X	X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 Kilowatt)	X				X
Muldenfahrzeug (< 500 Kilowatt)	X				X
Müllsammelfahrzeug	X				X
Planiermaschine (< 500 Kilowatt)	X				X
Rasenmäher	X				X
rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	X				X
Schredder/Zerkleinerer	X				X
tragbare Motorkettensäge	X				X
Transportbetonmischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungsmaschine in der Bauart von					X
▫ Vibrationswalzen und nicht vibrierende Walzen, Rüttelplatten und Vibrationsstampfer	X				X
▫ Explosionsstampfer	X				X
Vertikutierer	X				X
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

Allgemeine Lärmbelästigungen

Häufig werden Beschwerden wegen Lärmbelästigungen an uns herangetragen. Besonders zu erwähnen sind hier Gartenarbeiten mit maschinellen Hilfsmitteln, wie Motorrasenmäher, Heckenschere, Motorkettensäge, Rasentrimmer/Rasenkanthenscheider mit Motor, Vertikutierer, Schredder/Häcksler, Laubbläser u. a. Nach der Geräte- und Maschinenlärmverordnung dürfen einige Geräte werktags von 13.00 Uhr - 15.00 Uhr (Mittagsruhe) nicht genutzt werden. An Sonn- und Feiertagen ist das Benutzen komplett untersagt. Wir appellieren an alle Einwohner/innen, die Mittagsruhe im Rahmen der gegenseitigen Rücksichtnahme in etwa einzuhalten. Nur ein rücksichtsvolles Miteinander erhält die Lebensqualität in unseren Dörfern. Weiter möchten wir auf Lärmbelästigungen durch zu laute Musik hinweisen. Es ist wieder die Jahreszeit, in der, wenn das Wetter es erlaubt, viele Aktivitäten im Freien stattfinden. Dazu gehören Gartenpartys und Grillfeste, die mit Musik begleitet werden. Diese Musikbegleitung nimmt, wenn man den Lärmpegel betrachtet, verschiedene Formen einer Disco an. Diese Lärmbelästigungen sind rücksichtslos und fördern nicht das gute nachbarschaftliche Zusammenleben. Auch hier sollte mehr Rücksicht genommen werden, zumal diese Art von Lärmbelästigungen vermeidbar ist. Zudem ist es nach § 117 des Ordnungswidrigkeitengesetzes untersagt, ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm zu erregen, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen. Dies gilt sowohl für den Einsatz von Geräten und Maschinen als auch für sonstige Aktivitäten im Freien. Wir hoffen, dass wir Sie durch diese Informationen über das eine oder andere zum Nachdenken gebracht haben, um für alle Einwohner/innen ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben zu ermöglichen.



Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bernd Meyer
Leiter Ordnungsamt

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Juni 2007

Goldene Hochzeit

15.06. Ralf und Renate Wyschka

Geburtstage

01.06.	Wegner, Gertrud	80 Jahre
02.06.	Skopp, Erika	75 Jahre
04.06.	Wiedemann, Ester	85 Jahre
06.06.	Wisser, Johanna	96 Jahre
07.06.	Flöter, Elfriede	75 Jahre
09.06.	Heyde, Helga	75 Jahre
13.06.	Boldt, Bruno	92 Jahre
16.06.	Bütow, Ida	93 Jahre
21.06.	Jendrzejewski, Dieter Klatt, Hans-Joachim	75 Jahre
27.06.	Schramm, Marianne	94 Jahre
28.06.	Lüdemann, Ursula	80 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Kulturnachrichten

Traditionelles Fischerdorf vom 09.06 bis 01.07.2007

Touristische Höhepunkte setzen - dies ist eine Aufgabe des Eigenbetriebes für „Tourismus und Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen. Die Einheimischen und die Gäste sollen im Ort bleiben, sich wohlfühlen. Daher ist es wichtig, an bestehenden Highlights festzuhalten, sie zu erweitern und natürlich auch Neue entstehen zu lassen. Dies setzt natürlich ein hohes Maß an Toleranz voraus und erfordert auch einen gewissen Weitblick. Veranstaltungen sind eine Plattform für Kommunikation und Miteinander. Hier treffen sich Menschen, um sich zu amüsieren, zu klönen oder einfach nur, um Spaß zu haben. Zum Ostseebad Karlshagen gehören, das Seebadfest, was jedes Jahr eine Woche nach Pfingsten stattfindet, das Hafenfest und der Usedom Beach Cup. Diese Events gehören zu Karlshagen wie der Sand an den Strand. Jedes Jahr locken sie viele Touristen in das Ostseebad Karlshagen. Und das ist gut so! Darauf kann man sich aber nicht ausruhen. Auch in der Vor- und Nachsaison wollen wir Gäste in das Ostseebad Karlshagen locken. Da Karlshagen einst aus einem Fischerdorf entstanden ist, liegt die Idee ein traditionelles Fischerdorf mit maritimer Ausstrahlung bauen zu lassen, gar nicht so fern. Attraktion des Dorfes ist der Bootsschuppen. Hier befinden sich Gastronomie und Taverne. Viele liebevoll zusammengestellte Dekorationselemente, wie Netzbälle, Fischernetze, -körbe und Holzfässer geben diesem Bootsschuppen das Flair einer Hafenkneipe zu früheren Zeiten. Um diesen Bootsschuppen herum entsteht ein maritimes Dorf. Hier kann man Holzschnitzern, die Galionsfiguren fertigen, Seilem die Taue und Game für Fischernetze herstellen, einem Eisenschmied, Schilfflechtern, über die Schulter schauen. Haben Sie schon gesehen, wie ein Schiff in eine Flasche kommt? Nein! Dann erleben Sie einen Buddelschiffbauer bei seiner Arbeit. Für Kinder gibt es einen Fischteich zum Angeln, Kinderkarussell, Schiffsschaukel eine Schatzsuche wird durchgeführt. Kommen Sie in das Ostseebad Karlshagen, erleben Sie wie sich Tradition und Markt zu einem unverwechselbaren Ambiente zusammenfügen.

1. traditionelles Fischerdorf
Ostseebad Karlshagen 09.06.2007 - 01.07.2007
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.00 bis 22.00 Uhr
Sa. u. So. 11.00 bis 23.00 Uhr

Dieses Fischerdorf ist einmalig und das Erste reisende Dorf im Norden Deutschlands. Beginnen wird die Reise im Ostseebad Karlshagen, die Eröffnungsveranstaltung wird vom NDR begleitet.

725 Jahre Peenemünde

Der kleine Ort Peenemünde im Norden der Insel Usedom feiert vom 29. Juni bis 1. Juli 2007 sein 725-jähriges Bestehen. Als der pommerische Herzog Bogislaw der IV. seiner Residenzstadt Wolgast das lübische Stadtrecht übertrug, wurde auch der Ort Peenemünde 1282 erstmalig urkundlich erwähnt. Dieses besondere Ereignis soll nun in Peenemünde feierlich begangen werden. Bereits am Freitag, dem 29. Juni 2007 wird es am Abend einen Fackelzug geben. Am Samstag, dem 30. Juni 2007 sind die Peenemünder Bürger und Gäste zu einer Andacht in der Kapelle eingeladen. Im Anschluss findet die offizielle Eröffnung auf dem Festplatz im Hafen statt und danach wird es über den gesamten Tag verteilt viele Aktivitäten geben. Auch am Sonntag ist ein buntes Programm geplant und selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es wird z. B. der Dreimast-Bramsegelschoner SANTA BARBARA ANNA im Hafen festmachen. Die Crew bietet Gästen und Einwohnern am Samstag und Sonntag von 09.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Kurztörns auf der Ostsee an, nach dem Anlegen am Abend kann das Schiff dann besichtigt werden. Am Sonntag, dem 1. Juli 2007 um 19.15 Uhr ist Premiere im Kesselhaus des Peenemünder Kraftwerks, dort wird das erste Mal das „Deutsche Theater Peenemünde“ mit Bertold Brechts „Schweyk im Zweiten Weltkrieg“ zu sehen sein. Der Bürgermeister von Peenemünde bittet alle Einwohner um weitere Unterstützung bei den Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten anlässlich der 725-Jahr-Feier des Ortes Peenemünde.

Mit freundlichen Grüßen

R. Barthelmes
Bürgermeister Peenemünde

Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

In den Monaten April und Mai hatten unsere Schüler viele tolle Events:

1. „Lesen ist für den Geist das, was Gymnastik für den Körper ist.“

Eine alte Weisheit, die uns sagt, wie wichtig das Leselernen und Lesefördern ist. Lesen steht täglich ganz hoch im Kurs. Auch an unserer Schule standen in den Wochen vom 16. bis zum 28. April viele Aktivitäten zu diesem Thema auf dem Stundenplan aller Klassen. Unsere 3. und 4. Klassen besuchten die Bibliothek in Wolgast und hörten gespannt einem Schriftsteller zu, der aus einem seiner Bücher vorlas.

Von der Veranstaltung und dem riesigen Bibliotheksraum waren alle Teilnehmer begeistert. Aber nicht nur unsere Großen lernten richtige Schriftsteller kennen. Frau Henze, die bereits seit vielen Jahren unser Leseprojekt unterstützt, reiste mit dem Kinderbuchautor, Herrn G. Sobczyk, an. Kinder der 1. und 2. Klassen erfuhren, wie ein Buch entsteht. Natürlich wurde auch vorgelesen und konzentriert und mit Freude zugehört. Für die Schüler unserer 1. Klassen gab es noch einen zusätzlichen Vorlesetermin. Frau Korthe aus Trassenheide stellte eines ihrer neuen Bücher vor. Wie in jedem Jahr wurden im Rahmen des Leseprojektes die besten Leser in einem Lesewettbewerb gesucht. Die Vorauswahl erfolgte in den Klassen und am 23. April, passend zum „Welttag des Buches“, trafen sich die Sieger der Klassen sowie viele Zuschauer aus den Reihen der Mitschüler in der Aula, um die Lesekönige zu küren. Die Aufregung war nicht nur bei den Vorlesern zu spüren. Auch die Jury hatte es nicht so einfach, unter den vielen guten Lesern die Besten zu ermitteln.

Hier nun die Lesekönige, denen wir auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gratulieren wollen.

Klasse 2: Fráncie Mallwitz

Klasse 3: Fiene Böttger

Klasse 4: Manuel Rempfer und Jessica Ising

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Henze, die wieder die Buchpreise zur Verfügung stellte, den ehemaligen Lesekönigen, die in der Jury mitwirkten sowie Frau Senkpiehl und Frau Flügge für hervorragende Organisation.

2. Jedes Jahr im April treffen sich alle Klassen der Grundschulen Zinnowitz und Karlshagen zum Wettkampf um den Muschelpokal.

Die Klassen 3 und 4 beider Schulen trugen den Wettstreit in Zinnowitz aus und die 1. und 2. Klassen in Karlshagen. Alle bemühten sich bei Staffelspielen, bei Abwerfball und auch bei Brennball, das Beste zu geben. Gewinnen konnte aber pro Klassenstufe immer nur eine Klasse.

Danke den vielen helfenden Eltern und natürlich den Sportlehrern Frau Pohl und Frau Ast.

3. Ebenfalls zu einer guten Tradition geworden ist das jährliche Probenlager einiger Neigungsgruppen.

Mit Freude wird dieser Termin von allen Kindern der Gruppen Darstellendes Spiel, Chor und Plattdeutsch erwartet.

Diesmal ging es nicht auf Reisen. Wir blieben in Karlshagen, übernachteten in der Turnhalle und nutzten die tollen Bedingungen, die unsere Schule zu bieten hat.

Das Resümee aller Schüler und teilnehmenden Lehrer, Muttis und Omas war: Es waren tolle und ergebnisreiche Tage.

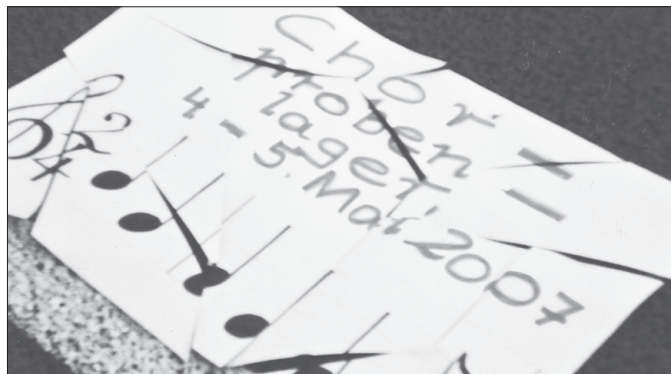
Einige Bilder bestätigen eine angestrengte Arbeit, aber auch die ausreichende Entspannung bei Sport und Spiel.

Auch hier möchten wir uns unbedingt bei den vielen fleißigen Helfern bedanken.

Besonders beim Kindergarten, der uns am Freitagvormittag Probenräume zur Verfügung stellte; bei Frau Metzbach, die „Frau für ALLES“ war; bei Frau Westphal, die ihre sportlichen Stärken bei tollen Wettspielen einbrachte sowie die Nachtwache verstärkte; beim Ehepaar John und Frau J. Ihns, die für unser leibliches Wohl sorgten; bei den Kuchenbäckern Frau Frehse, Frau Helmich-Rau, Frau Dikow, Frau Helmholz und natürlich nicht zuletzt bei den Neigungsgruppenleitern, Frau H. Ihns, Frau Heine und Frau Mantzke. Weiterhin bedanken wir uns bei Tom

Stolz und Sebastian Schulz, Schüler der Regionalschule Karlshagen, die uns ebenfalls sehr engagiert unterstützten.

4. Am 09. Mai nahmen unsere 2. Klassen an der Aktion des Umweltministeriums „Sauberhaftes Mecklenburg-Vorpommern 07“ teil. Im Gebiet „Peenemünder Haken“ haben sie das Ufer von Unrat gesäubert. Dabei kamen sage und schreibe 5 cbm Müll zusammen! Dieses Projekt dient dazu, Umwelteinflüsse im Positiven und Negativen selbst zu erfassen und praktischen Naturschutz selbst zu erleben sowie sich mit der Problematik Müll im Ökosystem auseinander zu setzen.



Spaß und Spiel aller Gruppen



Neigungsgruppe Darstellendes Spiel beim Proben



Neigungsgruppe Chor beim Proben



Übernachten in der Turnhalle



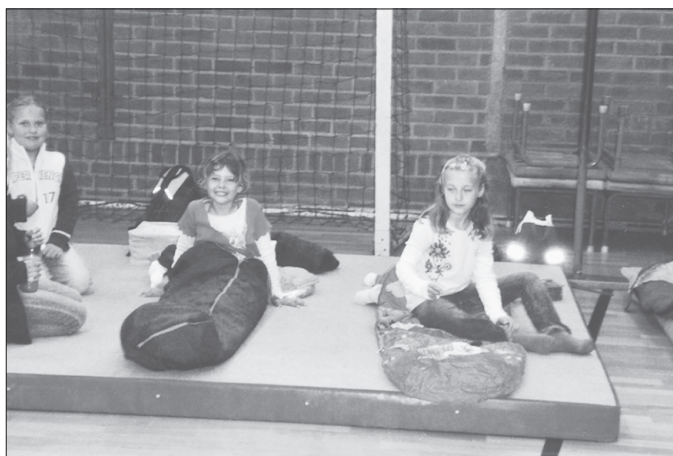
Lesewettbewerb 2007



Neigungsgruppe Plattdeutsch beim Proben



Muschelpokal





Aktion „Sauberhaftes M-V“

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern

Björn Aselmann belegt 3. Platz beim „Bundeswettbewerb für Fremdsprachen“

Die Heinrich-Heine-Schule Karlshagen beteiligt sich seit 1997 an diesem bundesweit ausgeschriebenen Sprachwettbewerb und erzielt dabei bemerkenswerte Erfolge - so gehörten in den letzten 4 Jahren immer auch Schüler unserer Schule zu den Preisträgern. Hervorzuheben ist, dass die Schüler unserer Schule gegen viele Schüler der gymnasialen Oberstufe bzw. gegen zweisprachig aufwachsende Schüler antreten, gerade deshalb sind ihre hervorragenden Leistungen besonders zu würdigen.

Björn Aselmann, Schüler der Klasse 10a, behauptete sich in diesem Jahr unter 215 Teilnehmern im Einzelwettbewerb Englisch und erhielt in Schwerin einen Siegerpreis für den 3. Platz. Es galt anspruchsvolle Aufgaben zu bearbeiten, die über das in der Schule Geforderte weit hinausgehen. An die Schülerinnen Stefanie Meyer, Klasse 10a, Marie Szwarz, Klasse 10a und Melanie Wiesner, Klasse 10c, übergab die Schulleiterin Marlies Schönberg die Urkunden für überdurchschnittliche Leistungen bei der Teilnahme am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen 2007 und gratulierte zu diesem Erfolg. Frau Schönberg würdigte in diesem Zusammenhang die Leistungen und das besondere Engagement der an der Schule tätigen Englisch-Lehrerinnen Jelena Schellner und Angelika Lange. Letztere begleitete Björn auch zur Auszeichnungsveranstaltung nach Schwerin. Sowohl diese Auszeichnung als auch die Ergebnisse der zentral durchgeführten schriftlichen Abschlussprüfung 2006 im Fach Englisch, die gemessen an allen Ergebnissen in Mecklenburg-Vorpommern im oberen Drittel liegen, bestätigen eine erfolgreiche Lehrtätigkeit an der Heinrich-Heine-Schule.

Frau Schönberg betonte, dass das Fremdsprachenkonzept der Heinrich-Heine-Schule, das neben Wahlpflicht- und Neigungskursen in Französisch, Spanisch und Russisch, den Schwerpunkt auf das Erlernen der englischen Sprache legt, im kommenden Schuljahr wesentlich erweitert und intensiviert wird. So soll ein Fremdsprachenassistent aus England das ganze Schuljahr über an der Schule tätig sein und englischsprachige Situationen werden den Schulalltag begleiten. Aber auch ein Jahres-Kurs „Business-Englisch“ für Klasse 9/10 ist geplant. Mit einem in Karlshagen lebenden Engländer wird im kommenden Schuljahr ein weiterer Muttersprachler an der Schule tätig sein, als Gesprächspartner im Unterricht und Projektleiter eines englischsprachigen und musikalischen Ganztagsangebotes „Teatime und Karaoke“. „Englisch zu sprechen muss für die Kinder und Jugendlichen eine Selbstverständlichkeit und ein Bedürfnis sein, denn gute

Frau Schönberg betonte, dass das Fremdsprachenkonzept der Heinrich-Heine-Schule, das neben Wahlpflicht- und Neigungskursen in Französisch, Spanisch und Russisch, den Schwerpunkt auf das Erlernen der englischen Sprache legt, im kommenden Schuljahr wesentlich erweitert und intensiviert wird.

So soll ein Fremdsprachenassistent aus England das ganze Schuljahr über an der Schule tätig sein und englischsprachige Situationen werden den Schulalltag begleiten. Aber auch ein Jahres-Kurs „Business-Englisch“ für Klasse 9/10 ist geplant.

Mit einem in Karlshagen lebenden Engländer wird im kommenden Schuljahr ein weiterer Muttersprachler an der Schule tätig sein, als Gesprächspartner im Unterricht und Projektleiter eines englischsprachigen und musikalischen Ganztagsangebotes „Teatime und Karaoke“. „Englisch zu sprechen muss für die Kinder und Jugendlichen eine Selbstverständlichkeit und ein Bedürfnis sein, denn gute

Fremdsprachenkenntnisse sind unabdingbare Voraussetzungen für die berufliche Entwicklung“, betonte Frau Schönberg.

Fachkonferenz Fremdsprachen



Abschlussturnen der 10. Klassen der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen



Das Abschlussturnen der 10. Klassen ist bereits zu einer festen Tradition an unserer Schule geworden. Die Schüler sollen an diesem Tag zeigen, was sie in den vergangenen Jahren im Sportunterricht erlernt haben. In den Wochen vorher haben sich die Mädchen und Jungen gründlich darauf vorbereitet und Übungen an den Geräten: Barren, Balken, Reck sowie am Boden und im Sprung einstudiert. Am 17. April 2007 ermittelten die Mädchen und am 24. April 2007 die Jungen die besten Turnerinnen und Turner. Mit großem Einsatz wurde um die besten Platzierungen gekämpft. Oftmals trennten nur wenige Zehntel die Leistungen der Sportler.

Nach einem packenden Endkampf ergaben sich folgende Resultate: **Sieger** bei den Mädchen wurde **Jeanette Kühn** aus der Klasse 10b mit 28,6 Punkten, den **2. Platz** belegte aus **Katja Kallenbach** der Klasse 10a vor **Nicole Lisson** aus der Klasse 10b, die den **3. Platz** errang. Bei den Jungen belegten mit der gleichen Punktzahl von 28,3 Punkten **Christian Heyden** und **Steffen Joachim** aus der Klasse 10b den **1. Platz**. Den **3. Rang** erreichte **David Hecker**, ebenfalls aus der Klasse 10b.

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern!

Diese Veranstaltung war eine gelungene Einstimmung in die nun beginnende Phase der Abschlussprüfungen unserer drei 10. Klassen. Wir wünschen im Namen des gesamten Kollegiums der Heinrich-Heine-Schule allen Schülern viel Erfolg!

**Sportlehrer der
Heinrich-Heine-Schule Karlshagen**

Der Schule-Plus-Kurs „Physik - hautnah erlebbar - begreifbar“ berichtet

Ich und 7 weitere an Physik interessierte Schüler der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen besuchen jeden Montag den Schule-Plus-Kurs „Physik - hautnah erlebbar - begreifbar“. Wir arbeiten mit der Phänomonta in Peenemünde sehr eng zusammen. Dort stellen wir Exponate für unsere Schulphänomonta her. So z. B. Experimente aus der Optik (Tanzende Punkte), aus der Elektrik (Handbatterie), und aus der Mechanik (Bumerang). Ich interessiere mich sehr für Physik, deswegen bin ich in diesem Kurs. Hier kann ich noch viel mehr lernen und durch die selbst gebauten Ausstellungsstücke gelingt es mir und den anderen Schülern auch besser, die physikalischen Zusammenhänge zu verstehen. Durch das Ausprobieren kann man sich alles viel besser vorstellen. Die Exponate nutzen wir oft im Unterricht. Auch interessierte Bürger können auf Anmeldung bei uns die Schulphänomonta besichtigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Skadi Chust, Klasse 10a



Dennis beim Löten an der Handbatterie.

Vereine und Verbände

Jugend und Vereinhaus Karlshagen

Veranstaltungen und Aktivitäten Monat Juni 2007

- 01.06. **AG-Ballsport in der Sporthalle**
16.00 - 18.00 Uhr
- 02.06. **Karaokenachmittag mit Singstar**
ab 14.30 Uhr
- 05.06. **Videonachmittag**
ab 17.00 Uhr
- 07.06. **Malen für jedermann**
17.00 - 19.00 Uhr
- 08.06. **AG-Ballsport in der Sporthalle**
16.00 - 18.00 Uhr
- 13.06. **Gesunde Ernährung - Wir kochen gemeinsam**
ab 17.00 Uhr
- 14.06. **Malen für jedermann „Insel Pinsel“**
17.00 - 19.00 Uhr
- 15.06. **AG-Ballsport in der Sporthalle**
16.00 - 18.00 Uhr
- 15.06. - 17.06. **Tanzgruppe „Just for Fun“ Jahresabschluss-camp**
- 19.06. **Kartenspiele**
ab 17.00 Uhr

- 20.06. **FSV-Karlshagen Popymnastik, Grillen**
ab 18.30 Uhr
- 21.06. **Malen für jedermann „Insel Pinsel“**
17.00 - 19.00 Uhr
- 22.06. - 23.06. **Klasse 2a der Grundschule spielt, grillt und übernachtet im Jugendhaus**
- 22.06. **AG-Ballsport in der Sporthalle**
16.00 - 18.00 Uhr
- 26.06. **Tischfußballturnier**
ab 15.00 Uhr
- 28.06. **Wegen Vermietung geschlossen**

Vielen Dank an die **Marinekameradschaft für die Unterstützung bei der Jahresreinigung.**

Euer Jugendhaus

Jugend- und Vereinshaus Ostseebad Trassenheide

Jeden Montag

15.00 bis 16.00 Uhr Tischtennis, Darts, Billard

Jeden Mittwoch

14.30 bis 16.00 Uhr Basteln, Spiele

Wir sind telefonisch erreichbar: 038371/55622.

Ihr Jugend- und Vereinshaus!

Jugendclub Zinnowitz

Unsere Angebote für den Monat Juni 2007

- 02.06.07 16.00 Uhr Fußballkickerturnier
- 07.06.07 14.00 Uhr Heute kochen wir „Fischsuppe“
bunt und gesund!
- 12.06.07 15.00 Uhr Glückwunschkarten für verschiedene
Anlässe selbst gestaltet
- 15.06.07 17.00 Uhr DVD-Abend im Club!
- 20.06.07 14.00 Uhr Backen - Blätterteigtaschen
mit verschiedenen Füllungen
- 23.06.07 17.00 Uhr Grillen auf unserer Terrasse
- 27.06.07 14.00 Uhr Eisbecher frisch - fruchtig!
- 29.06.07 16.00 Uhr Tischtennisturnier im Club
- 30.06.07 17.00 Uhr Gesprächsrunde im Club
zu aktuellen Themen

Unsere Gewinner beim Skatturnier waren:

- 1. Platz Tobias Hoddow
- 2. Platz Daniel Warnke
- 3. Platz Fred Jankowski.

Am Sonnabend, dem 12.05.2007, trafen wir uns zu einem spontanen **Arbeitseinsatz** zur Verschönerung des Ortes (Hochbeet am Kreisverkehr gesäubert). Vielen Dank an alle Jugendlichen, die mitgeholfen haben.

Begegnungsstätte „Kiek in“

Karlshagen
Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan/Juni 07

- Do. 31.05.07 V 14.30 Uhr Skat/Canasta/
Gesellschaftsspiele
- 10.00 Uhr Malen mit Frau Wildemann
- Mo. 04.06.07 09.30 Uhr Vorstandssitzung SoVD
- 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
- Di. 05.06.07 S 14.30 Uhr Geburtstagsfeier
für den Monat Mai
- Mi. 06.06.07 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat
- 15.00 Uhr Kegeln mit dem SoVD

Do. 07.06.07	V	07.00 Uhr	Fahrt nach Boltenhagen
Mo. 11.06.07		11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
Di. 12.06.07	S	14.30 Uhr	Musikalisch-literarischer Nachmittag durch Mitglieder vom SoVD
Do. 14.06.07	V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
So. 17.06.07		10.00 Uhr	Schiffstagesfahrt zur Insel Rügen ab Peenemünde (Bitte anmelden)
Di. 19.06.07	S	14.30 Uhr	Minigolf Treffpunkt am Strandvorplatz
Mi. 20.06.07		14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Do. 21.06.07	V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
Mo. 25.06.07		14.30 Uhr	„Heiter bis sonnig“ amüsante Texte von und mit Andrea Gerecke
Di. 26.06.07	S	14.30 Uhr	Radtour nach Trassenheide
Mi. 27.06.07		07.00 Uhr	Fahrt nach Schwerin in die Landeshauptstadt
Do. 28.06.07		14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Fr. 29.06.07	V	14.30 Uhr	Mitgliederversammlung der VS-Ortsgruppe
Sa. 30.06.07			Drei Musketiere Theateraufführung in der Klosterruine Eldena bei Greifswald

Montag, d. 4. Juni letztmalig
15.30 Uhr, 16.30 Uhr, 18.00 Uhr Treff zum Qigong
mit Herrn Wendlandt

bis Ende Juni Pause

Jeden Mittwoch:

10.00 - 11.00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag

von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat Juni 07

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.06.07	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
04.06.07	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
05.06.07	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
06.07.07	ab 9.00 Uhr	Fußpflege
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
07.06.07	14.00 Uhr	Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht mit Frau Röbel
08.06.07	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
11.06.07	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
12.06.07	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
13.06.07	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
14.06.07	14.00 Uhr	Versammlung der Eisenbahner
15.06.07	09.00 Uhr	Kreiswandertag in Usedom
18.06.07	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
19.06.07	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
20.06.07	14.00 Uhr	Bildervorstellung von Herrn Horter
21.06.07	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
22.06.07	14.00 Uhr	Würfelspiele
25.06.07	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
26.06.07	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS

	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
27.06.07	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
28.06.07	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
29.06.07	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen des HTI Peenemünde

- 3. April bis 10. Juni 07** Alleen in Mecklenburg-Vorpommern und Ostvorpommern
Sonderausstellung des BUND und des Landkreises Ostvorpommern
- 7. Juni 07** 18.00 Uhr Peenemünde und die Geheimwaffen des Dritten Reichs
Vortrag von M. Kanetzki, HTI Peenemünde
- 14. Juni 07** 18.00 Uhr Die V1 und V2 - Geschichte und Technik
Vortrag von S. Grempler, Förderverein des HTI
- 21. Juni 07** 18.00 Uhr Der Winkel welcher Peenemünde genannt, 725-jährige Ortsgeschichte
Vortrag von Dr. H. Knopp, BQG Usedom West

Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Karlshagen

Die Jugendfeuerwehr und die Kameraden der Ehrenabteilung auf Tour!

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren am Sonnabend, dem 5. Mai 2007 die Mannschaft der Jugendfeuerwehr mit 9 Mann und den Betreuern Jugendwart Wolfgang Lüder und dem Ausbilder Paul-Gerd Vohsberg zum Frühlingmarsch der Jugendfeuerwehren nach Lubmin. Aus dem Landkreis Ostvorpommern waren 41 Jugendwehren angetreten, der Nachwuchs der für die künftigen Aufgaben in der Feuerwehr eine besondere Bedeutung hat. Die Aufgabe war ein Sechskilometerfußmarsch mit Einsatzbekleidung. Auf der Strecke mussten noch an 6 Stationen verschiedene Bedingungen erfüllt werden. So waren unterschiedliche Aufgaben unter anderem logisches Denken und Fertigkeiten gefragt. Die letzten Hürden waren dann vor dem Ziel der Stiefelweitwurf und die Torwand richtig zu treffen. Die Betreuer hatten die Mitglieder unserer Mannschaft auf diesen Tag gut vorbereitet und so konnten unsere jungen Feuerwehrleute den 8. Platz belegen. Sie waren damit die Besten aus unserem Amtsbereich. Es gab viel Spaß und die Jungen freuen sich über die Urkunde, die jetzt im Schulungsraum der Jugendwehr hängt. Wir sind stolz auf die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr, die pflichtbewusst den Dienst in den Reihen der Feuerwehr leisten. Für die Erfüllung der ehrenvollen Aufgaben brauchen wir den Nachwuchs und noch weitere Kräfte, die sich für die Mitarbeit in den Reihen der Feuerwehr entscheiden.



Weiter auf Seite 14



Eine Woche vorher waren die Mitglieder der Ehrenabteilung unserer Wehr nach Stralsund und auf Rügen.

Nun schon seit Jahren machen unsere alten Kameraden einmal im Jahr einen Tagesausflug in die Umgebung unserer Heimat.

Die erste Station war das Pyloneum (Informationszentrum) in Stralsund. In einem Filmvortrag wurde uns das neue Bauwerk über den Sund nach Rügen erläutert. Ein neues Wahrzeichen für Stralsund, welches von den Teilnehmern unserer Gruppe mit großer Aufmerksamkeit für diesen Vortrag und den Erläuterungen, Beachtung fand.

Die zweite Station war das Segelschulschiff „Gorch Fock“. Mit der Führung auf dem Deck und durch die Räume unter Deck des Schiffes war dieser Besuch ein Erlebnis.

Am Nachmittag ging es weiter auf die Insel Rügen, über Garz nach Putbus.

Der Park, das Wildgehege und die Bauten des Fürsten von Puthus, ein schöner Ort.

Zum Kaffee kehrten wir in die Erlebnisgaststätte in Neukamp ein und mit einem Abstecher nach Lauterbach ging es dann auf die Heimfahrt.

Mit der Autofähre Glewitz - Stahlbrode fuhren wir von einer Insel in Richtung auf die andere Insel, unsere Heimat.

Ein schöner Tag, der Sonnenschein hatte dazu den nötigen Beitrag geleistet. Alle Teilnehmer der Ehrenabteilung werden sich gerne daran erinnern.

Der Freizeitsportverein Karlshagen meldet:

Seit 3 Jahren ist es dem Freizeitsportverein Karlshagen e. V. möglich durch die Verleihung des

Qualitätssiegels „Sport Pro Gesundheit“

intensiv mit den verschiedenen Krankenkassen zusammenzuarbeiten. So können die Vereinsmitglieder in den Sportgruppen „Frauensport“ und „Allround Fitness“ sich die regelmäßige Teilnahme an den Trainingsstunden und Präventionskursen bestätigen lassen und erhalten von ihren Krankenkassen für das Kursangebot eine finanzielle Unterstützung, eine teilweise Rückzahlung der Kassenbeiträge oder am Jahresende eine Bonusprämie.

Aber auch Nichtmitglieder des Sportvereins können diese Vorteile genießen, wenn sie an unserem

Sommerkurs Walking/Nordic Walking

teilnehmen möchten.

Unser **Walking/Nordic-Walkingkurs** besteht aus 10 Kurseinheiten à 90 Minuten. (1 Einheit pro Woche) Die einzelnen Kurseinheiten sind einheitlich aufgebaut und ganzheitlich orientiert durch:

Kursschwerpunkt:

aktives Walking/Nordic-Walking mit Technikkontrolle und Pulskontrolle

Wissensvermittlung:

Pulsmessung, Technikschele, Info Gesundheit

Aktivierung:

Erwärmungsübungen, Körperwahrnehmung; Dehnung

Unser Konzept richtet sich nach dem Kursmanual „Walking und mehr - Schritt für Schritt zur Fitness“, herausgegeben durch den Deutschen Turner-Bund.

Wer also mitmachen möchte ist herzlich sportlich eingeladen:

Beginn: Mittwoch, 04.07.2007/18.30 Uhr

Treff: Naturschutzzentrum Karlshagen

Anmeldungen/Fragen unter

Tel. 038371/21426

susimahnke@freenet.de

Der FSV Karlshagen e. V. bietet an

Walking - Nordic Walking

Professionelles Training

- Infos über Fettverbrennung
- Kreislauftraining
- Pulskontrolle

10 Trainingseinheiten

unter Leitung von Susi Mahnke

(DTB-Kursleiter Walking/Nordic Walking)

Treff: 04.07.07 um 18.30 Uhr
am Naturschutzzentrum Karlshagen
(dann immer mittwochs)

Kursgebühr: 50 Euro

(Krankenkassen übernehmen 80 % der Kursgebühr)

Preis je Trainingseinheit: 5 Euro

Meldungen und Fragen unter

Tel. 038371/21426

E-Mail: susimahnke@freenet.de

FSV Karlshagen e. V.

Qualitätssiegel

„Sport pro Gesundheit“

2. Amtsausscheid des Amtes „Usedom Nord“

Hiermit laden wir alle Einwohner und Gäste des Amtes Usedom-Nord recht herzlich zum diesjährigen 2. Amtsausscheid der Feuerwehren

am 16.06.2007, um 09.00 Uhr

auf dem Sportplatz der Sportschule in Zinnowitz ein!

Die Feuerwehren des Amtes Usedom-Nord

W. & S.
Holzhüter

Bestattungen GmbH

**Ihr Ansprechpartner
in allen Trauer- und
Vorsorgeangelegenheiten**

Werftstraße 4 • Wolgast
☎ Tag & Nacht
0 38 36 / 20 35 15

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie dir und mir
sich ausgeschmücket haben.*

Paul Gerhardt

Gottesdienste

- 03.06.07** Krummin
10.00 Uhr
10.06.07 Krummin
10.00 Uhr
17.06.07 Karlshagen
10.00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken
24.06.07 Krummin
10.00 Uhr mit Taufe und Abendmahl
01.07.07 Karlshagen
10.00 Uhr

Angebote

Andacht „Acht Minuten für Gerechtigkeit“

am Mittwoch, dem **6. Juni um 18.00 Uhr** in der Kirche in Karlshagen.

Wir beteiligen uns am ersten Tag des G8-Gipfels an der bundesweiten Aktion „Acht Minuten für Gerechtigkeit“ und bilden zusammen mit anderen Gemeinden im Ostseeraum einen „Heiligen Damm des Gebetes“. Aus diesem Anlass werden die Glocken läuten. Wir laden herzlich zur Andacht ein.

Zwergengruppe

Für Mütter/Väter und ihre kleinen Kinder (bis 3 Jahre alt) hat sich eine neue Gruppe gegründet, die sich jeden Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr in der Karlshagener Kirche trifft. Wer Lust hat, dazukommen, ist herzlich eingeladen. Kontakt: Anke Jornitz (Tel.: 038371/256235) und Dörte Bloch (0160/95525718)

Spielgruppe

Die Spielgruppe für Mütter/Väter, kleine und größere Kinder trifft sich weiterhin freitags ab 15.30 Uhr in der Karlshagener Kirche. Neue Mütter/Väter und ihre Kinder sind herzlich willkommen. Kontakt: Nicole Zache-Pazer (038371/21794) und Sabine Holtgräfe (038371/21753)

Frauengesprächskreis

am 12.06.07 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Zinnowitz
Thema: „Reisen - aufbrechen, träumen, neues Land entdecken“

Theatergruppe

Die Treffen finden jeden Mittwoch von 16.15 - 17.45 Uhr in der Karlshagener Kirche statt. Leitung: Julia Kühn, Theaterpädagogin

Chor

Der Chor trifft sich zu den Chorproben abwechselnd im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche.

Leitung: Silvia Gützkow

Konzerte

Freitag, den 15. Juni

12.00 Uhr Kirche Krummin

Konzert im Rahmen der Greifswalder Bachwoche

Donnerstag, 21. Juni

20.00 Uhr in Karlshagen

Chor Karlsburg

Dienstag, den 26. Juni

20.00 Uhr Kirche Krummin

KREUZÜBERBACH - Improvisationen über J. S. Bach
Gunther Tiede (Cello, Orgel), Michael Villmow (Saxophon)

Donnerstag, den 28. Juni

20.00 Uhr Kirche Krummin

Orgelkonzert

Gerhard Kaufeldt/Greifswald spielt Werke von Händel, Walther, Telemann, Haydn, Guilmant u. a.

Evangelisches Pfarramt

Pastorin Martina Gehlhaar, Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide
Tel.: 038371/20413, E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

*„Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen.“
(Psalm 111, 2)*

Mit diesem Bibelvers für den Monat Juni grüßen wir Sie und laden herzlich ein zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde. Es ist Saison und wir bieten wieder zahlreiche Konzerte an. Das komplette Musiksommer-Programm wird in unserem nächsten Gemeindebrief „blickpunkt“, auf gesonderten Flyern und auf unserer Internetseite (www.kirche-zinnowitz.de) veröffentlicht. Ab Juni ist die Kirche Zinnowitz auch wieder wochentags von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr für Besucher offen. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| So., 03. Juni | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| So., 10. Juni | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sa., 16. Juni | 19.00 Uhr | Chorkonzert mit dem HÄNDELCHOR Berlin |
| So., 17. Juni | 10.00 Uhr | Gottesdienst an der Kurmuschel mit dem Händelchor Berlin (bei schlechter Witterung Gottesdienst in der Kirche) |
| Sa., 23. Juni | 19.00 Uhr | Gospelkonzert mit SALT TOWN VOICES aus Halle |
| So., 24. Juni | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Mo. 25. Juni | 20.00 Uhr | Gitarren total - Martin C. Herberg, Wuppertal, Außergewöhnliche Eigenkompositionen und Klänge |
| Fr., 29. Juni | 20.00 Uhr | KREUZÜBER BACH - Klassische und moderne Improvisationen für Violoncello, Orgel und Saxophon
Gunther Tiedemann (Cello, Orgel), Michael Villmow (Saxophon) |

Gemeindengruppen im Pfarrhaus

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| Montag | 15.00 Uhr | Christenlehre 1. - 6. Klasse |
| | 15.50 Uhr | Flöten - Gruppe Anfänger |
| | 19.30 Uhr | Gymnastikgruppe Mittwoch |
| | 19.15 Uhr | Proben des Kirchenchores
30.05./13.06./27.06. im Pfarrhaus
Zinnowitz 06.06./20.06.
in der Kirche Karlshagen |
| Donnerstag | 16.30 Uhr | Flöten-Gruppe Fortgeschrittene |
| Di., 12. Juni | 19.30 Uhr | Frauen-Gesprächskreis im Pfarrhaus Zinnowitz
Thema: „Reisen - Aufbrechen, träumen, unbekanntes Land entdecken“ |
| Do., 21. Juni | 14.00 Uhr | Nachmittag der Frauenhilfe |

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow, Kantorkatechetin Silvia Gützkow
Bergstraße 12, 17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 038377/42045/Fax: 038377/42200
E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Sonstige Informationen

Trassenheider Partnergemeinde zu Besuch

Die Nordfriesische Partnergemeinde Luftkurort Schwabstedt weilte vom 04. - 07. Mai 2007 im Ostseebad Trassenheide.

Insgesamt 43 Gäste unter der Führung von Bürgermeister Heinrich Thomsen reisten auf die Insel, um die Partnergemeinde und ihre Umgebung besser kennen zu lernen. Neben einem Segeltörn mit der „Weißen Düne“ in den Greifswalder Bodden mit Trassenheider Gemeindevertretern, der wohl als Höhepunkt der Reise galt, stand u. a. ein Besuch der Schmetterlingsfarm, das Kennenlernen der Gemeinde und des mit besonderem Stolz präsentierten neu errichteten Strandvorplatz, eine Inseltour unter kompetenter Reisebegleitung und am Abreisetag eine Führung durch die historische Altstadt von Wolgast. Zum Abschied gab es dann von Bürgermeister zu Bürgermeister die Gegeneinladung zum Besuch des Schwabstedter Bauernmarktes Ende September. Viel Interessantes über die Partnergemeinde gibt es auf der Internetpräsentation unter www.schwabstedt.de zu erfahren.

S. K.



„Der Mensch ist wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt“

unter diesem Aspekt und auf Anfragen mehrere Bürger, darunter Menschen, die allein leben oder deren Verwandte weit entfernt wohnen, haben wir uns entschlossen, auf dem Friedhof der Gemeinde eine Fläche herzurichten, wo Einwohner der Gemeinde anonym bestattet werden können.



Dabei geht es nicht in erster Linie um die finanzielle Belastung der Beisetzung, denn auch die Anonyme Begräbnisstätte ist nicht kostenlos. Es fällt in der heutigen Zeit vielen Menschen zunehmend schwerer, an ein ewiges Leben, an ein Leben nach dem Tod, an eine Auferstehung zu glauben. Immerwährendes Verschwinden im Nichts ruft den Trend hervor und bestärkt ihn dauerhaft, sich ano-

nym bestatten zu lassen. Wer einsam lebte und in Einsamkeit starb, möchte auch nach dem Tod niemand mehr zur Last fallen. Viele entscheiden, dass eine identifizierbare Stätte der Erinnerung und des trauernden Gedenkens nicht mehr erforderlich sei. Diesen Gedankengängen haben wir Rechnung getragen und ich gebe hiermit die Fertigstellung der „Anonymen Begräbnisstätte“ bekannt.

R. Meyer
Bürgermeister

Dabei sein ist alles ...

unter diesem Motto nahm der Seniorenchor aus Karlshagen am Frühlingsfest der Volkssolidarität in Anklam teil. Sechs Chöre hatten sich gemeldet, darunter auch wir. Wochen vorher wurde geprobt und Texte ausgesucht und der Tag rückte immer näher. Ein Ersatz für Frau Schäfer musste auch noch gefunden werden, da unsere Monika nicht mit dabei sein konnte. Zum Glück fanden wir Herrn Schmitt, der sich gleich bereit erklärte uns zu begleiten. Es war nicht ganz einfach für beide Seiten, aber nach ein paar Proben gelang alles. Am 28. April machten sich 24 Sängern mit ihren Fans auf den Weg nach Anklam. Schon im Bus ging es mit Musik los. Die Stimmbänder wurden strapaziert und für das Lampenfieber gab es einen kleinen Schluck. Der Auftritt gelang. Alle hatten ihr Bestes gegeben. Mit einem großen Blumenstrauß und einer Teilnahmeurkunde im Gepäck ging es gegen 19.00 Uhr nach Hause.

Geburtstagsfeier war angesagt ...

Alle Geburtstagskinder der Monate Januar, Februar und März wurden ins „Kiek in“ eingeladen. Kommen konnten alle, die 60 Jahre und älter waren. Mit der Anmeldung ging es langsam voran, aber viele trauten sich doch die Einladung anzunehmen. Der Kaffee und Kuchen schmeckte allen gut und die Unterhaltung nahm ihren Lauf. Die Kindergartenkinder brachten ein Programm und der Seniorenchor brachte den Frühling ins Haus. Die Stimmung war gut. Als Überraschung kam eine Seniorin zu Besuch und wollte jedem etwas schenken. In Versen teilte sie uns mit, wie schwierig es ist, ohne viele Unkosten das Richtige zu schenken. Jeder bekam eine Portion Sanddormtee mit Gebrauchsanweisung. Der Sanddorm wächst in unserer Region und ist gut für unsere Gesundheit. Vielen Dank für die Veranstaltung. Ich sage den nächsten Geburtstagskindern, es lohnt sich mit anderen Menschen fröhlich zu sein

U. L.

Mein Wunschtraum

Was bestimmt das Leben,
nehmen und geben.
Ich möcht' für dich sein fein.
Ganz gleich was vorfällt,
ich mag dein Engel sein.
Anerkenne mich und ich werd' dein
Engel dein.

Ich weiß, ich bin eine ungegossene Blume.
Aber, wenn du mich gießt, bin ich
prachtvoller und wunderschön.
Ich habe dann Kraft und Energie und
würde sofort meine Wurzeln ausgraben und
mich fest in dein Herz hineinpflanzen.

Was bestimmt das Leben,
nehmen und geben.
Ich möcht' für dich sein fein.
Ganz gleich, was vorfällt,
ich mag dein Engel sein.
Anerkenne mich und ich werd' dein
Engel dein.

Kathrin Schulz, Karlshagen

Erwartungen des Lichtgefühls

Mein Herz hat sich gefangen.
Du suchst vielleicht mich.
Ganz nah oder fern, entscheide dich.

Ich kenn' nur das Wort, nicht dich.
Ich wollt' ich kenn' dich,
und du mich.

Die Sonne kommt auf mich zu,
sie kitzelt mich,
ich lächle, doch das reicht nicht,
mir fehlt das Licht.

Hätt' ich's gewonne
Durch allein der Sonne.
Doch sehe ich Glück überstrahlt
die Sonne.

Kathrin Schulz, Karlshagen

Kreisverband Ostvorpommern e. V.



Wir sind für Sie da!

Servicestelle Ehrenamt

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Ostvorpommern e.V.
Ravelinstraße 17, 17389 Anklam, Tel.: 03971/200320
Fax.: 03971/240004
E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de, Internet: www.drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns, ohne Geld - aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein, kommen Sie doch einfach mal vorbei! Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden. Wir brauchen Sie!

Impressum

Usedomer Norden Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898
Herausgeber:



Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30,
<http://www.wittich.de>,
E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90,
Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:

Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

17 Jahre im Dienste des Kunden

Anzeige

Siebzehn Jahre als Fachgeschäft und zuverlässiger Dienstleister zu arbeiten ist gerade in der Branche des Unternehmens von Frank Wolter aller Ehren wert. Denn im Bereich der Heimelektronik und Haushaltsgerätekunde ist der Mitbewerbermarkt riesengroß. Das ist aber für das Unternehmen EP: Wolter gleichzeitig eine weitere Herausforderung. Deshalb hat sich das gesamte Team dem Arbeitsmotto „Service macht den Unterschied“ verschrieben. Das bedeutet alle Reparatur- und Elektroinstallationsaufträge fachmännisch und zuverlässig abzuarbeiten. Lohn der Arbeit war die wiederholte Auszeichnung der Firma mit dem Qualitätssiegel für die Ausführung von Reparaturen der Fachwerkstatt durch eine unabhängige Prüfungskommission. Außerdem wurde das Unternehmen EP: Wolter im Mai 2006 als 1A Fachhändler und 1A Fachwerkstatt bewertet. Denn in den Fachgeschäften werden stets die neuesten technischen Produkte präsentiert. So wurde am 29. Juni im vergangenen Jahr das Geschäft in

die Wolgaster Chausseestraße 46 neu eröffnet. Auf 300 Quadratmeter Verkaufsfläche ist die Geräteauswahl an TV, HiFi und Video enorm und erfordert eine kompetente Produktberatung. Ein weiterer Pluspunkt sind die Parkplätze, die sich unmittelbar neben dem Geschäftsbau befinden. Lohnenswert ist auch der Besuch in der Karlshager Filiale. Vor kurzem wurde die HiFi-Ausstellung umgebaut. Ob LCD Breitbild-Fernseher, Notebooks, Heimkinoanlage, Festplattenrecorder oder Handy's - mit Vorführungen können Sie die neueste Technik testen. Ein Tipp noch von Inhaber Frank Wolter: Bevor Sie manches Superangebot woanders erwerben - sollten Sie sich ruhig einmal ein Vergleichsangebot einholen. Vielleicht spart es Ihnen nicht nur Zeit und sondern bestimmt auch Geld. Ein Schnäppchen machen Sie auf jeden Fall am 1. Juni in Karlshagen am 8. Juni in Wolgast und am 15. Juni in Zinnowitz. Dann können Sie mit dem EP: Wolter-Team auf den 17. Firmengeburtstag anstoßen.

